



**WIR  
MACHEN  
SCHULE**

**FACHBEREICH SCHULE**

## **Schulpsychologische Beratungsstelle**

für die Stadt Dortmund

### **Fortbildungs- und Supervisionsangebote**

Schuljahr 2021/2022 • 2. Halbjahr



Stadt Dortmund



# **Stadt Dortmund**

Fachbereich Schule

Schulpsychologische Beratungsstelle für die Stadt Dortmund  
Königswall 25–27  
44137 Dortmund

Leitung (kommunale Vertreterin):  
Dipl.-Psych. Simone Dunkel

Leitung (Landesvertreterin):  
Dipl.-Psych. Anne Meisborn

E-Mail: [schulpsychologie@stadtdo.de](mailto:schulpsychologie@stadtdo.de)

Homepage: [dortmund.de/schulpsychologie](http://dortmund.de/schulpsychologie)

Telefon: (0231) 50-2 71 77

## **IMPRESSUM**

Herausgeber: Stadt Dortmund, Fachbereich Schule,  
Schulpsychologische Beratungsstelle für die Stadt Dortmund  
Redaktion: Manfred Hagedorn (verantwortlich),  
Dipl.-Psych. Simone Dunkel, Dipl.-Psych. Anne Meisborn, Dipl.-Psych. Dr. Sebastian Selge,  
M.Sc. Psychologin Gina Schreiner  
Titelgestaltung: Dortmund-Agentur – 01/2022

# Inhalt

<b>Fortbildungen für Lehr- und pädagogische Fachkräfte</b>	<b>04</b>
Herausforderung Schülerverhalten.....	05
(Cyber-) Mobbing.....	06
Rechtsextremismus, Linksextremismus und Salafismus – Radikalisierungsprozesse bei Jugendlichen erkennen und handeln.....	07
Magic Circle.....	08
Lehrergesundheit – AGIL Präventionsprogramm für Arbeit und Gesundheit im Lehrerberuf.....	09
Suizidalität bei Schüler*innen.....	10
<b>Schulinterne Veranstaltungen</b>	<b>11</b>
Herausforderung Schülerverhalten .....	12
Professionelle Präsenz in der Schule.....	13
Schülermobbing – Prävention und Intervention.....	14
Cybermobbing.....	15
Elterngespräche.....	16
Beschwerdemanagement.....	17
Arbeit im Krisenteam: Durchspielen eines Krisenszenarios zur Anregung der weiteren Arbeit.....	18
Trauma, Trauer und seelischer Stress – Schule mit Kindern in schwierigen Lebenssituationen.....	19
Von der Belastungsanalyse zur Entlastungsplanung.....	20
Einführung und Implementation der kollegialen Fallberatung .....	21
Reteaming – Teambildung lösungsorientiert.....	22
Professionelle Kommunikation im Team.....	23
Zeitmanagement.....	24
Schulentwicklung.....	25
<b>Supervision und kollegiale Fallberatung</b>	<b>26</b>
Supervision und kollegiale Fallberatung für Schulleitungen.....	27
Supervision für Lehrkräfte.....	28
Supervision für Schulsozialarbeiter*innen .....	29
Supervision für Referendare und Junglehrer*innen.....	30
<b>Das Team der Schulpsychologischen Beratungsstelle</b>	<b>31</b>
<b>Anmeldung und Kontakt</b>	<b>32</b>
<b>Wegbeschreibung Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum</b>	<b>33</b>

# Fortbildungen für Lehr- und pädagogische Fachkräfte

Diese Veranstaltungen sind offene Angebote für Personen, die im System Schule pädagogische Arbeit leisten.

Die aktuellen Termine für das Schulhalbjahr finden Sie bei den jeweiligen Angeboten.

Die Veranstaltungen finden in Räumlichkeiten statt, die der Schulpsychologischen Beratungsstelle zur Verfügung gestellt werden. Der genaue Ort ist entweder der Ausschreibung zu entnehmen oder wird den Teilnehmenden per E-Mail bekannt gegeben.

Bei einigen Veranstaltungen gibt es auch digitale Angebote.

Bei Interesse können Sie sich per E-Mail unter [schulpsychologie@stadtdo.de](mailto:schulpsychologie@stadtdo.de) mit Angabe Ihres Namens und Ihrer Schule anmelden.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Haben Sie Vorschläge und Wünsche zu anderen Themen?

Wir sind an der Weiterentwicklung eines praxisnahen Angebotes interessiert und freuen uns, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

# Herausforderung Schülerverhalten

## Handlungsmöglichkeiten erweitern – Handlungssicherheit stärken

- Inhalt:** Die Einflussmöglichkeiten von Ihnen als Lehrkraft auf das Verhalten von Schülerinnen und Schülern sind erheblich. Diese Fortbildungsreihe vermittelt konkrete Handlungsideen, um positives Schülerverhalten zu stärken und bei Grenzüberschreitungen beziehungserhaltend reagieren zu können. Im Fokus steht dabei eine wertschätzende Haltung gegenüber den Schülerinnen und Schülern und ihren Problemen, aber auch eine Null-Toleranz gegenüber grenzüberschreitendem Verhalten. Ziel ist es, für alle Schüler und Schülerinnen ein sicheres, störungsarmes Umfeld zu schaffen, in dem Lernen und positive Entwicklung möglich sind.
- Beim ersten Termin geben wir eine Einführung in das Gesamtkonzept. Weitere Themen der insgesamt vier Termine sind: Regeln und Verfahrensabläufe, der sinnvolle Einsatz von Verstärkerplänen und Deeskalation/Konfliktmanagement. Es wird mit konkreten, unmittelbar in die Praxis umsetzbaren Strategien und Methoden gearbeitet. Der Transfer in den Schulalltag steht dabei im Vordergrund. Die einzelnen Module sind untereinander verknüpft, so dass im Laufe der Veranstaltung größere Sicherheit im Umgang mit präventiven und interventiven Strategien entsteht.
- Zielgruppe:** Lehrkräfte der Primarstufe an Dortmunder Schulen
- Moderation:** Janina Stecker  
Lena Fahnert-Hopkes
- Zeit und Ort:** 2 Termine à 2,5 Zeitstunden
- Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum  
Möllerstraße 3  
44137 Dortmund
- Der Raum wird den Teilnehmenden rechtzeitig per E-Mail genannt.
- Termine:** Dienstag, 29.03.2022  
Dienstag, 03.05.2022  
Dienstag, 17.05.2022  
Dienstag, 31.05.2022 jeweils von 14:00 bis 16:30 Uhr

## (Cyber-)Mobbing

**Inhalt:** Digitale Medien sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken, auf die auch Kinder und Jugendliche immer öfter wie selbstverständlich zurückgreifen. Diese Entwicklung macht auch vor dem Schulalltag nicht Halt und führt dazu, dass Vieles, was in früheren Zeiten in direktem Kontakt (z.B. auf dem Schulhof) geschehen ist, vermehrt auch über digitale Kanäle erfolgt.

Mobbing ist eine Herausforderung, vor der Schulen seit je her stehen. Mit zunehmender Digitalisierung der Kommunikationswege findet Mobbing immer häufiger über das Internet, via Smartphone, in Chatrooms und/oder über Instant Messaging Plattformen statt – hierbei handelt es sich um das sogenannte Cybermobbing.

In den meisten Fällen treten Cybermobbing und persönliches Mobbing parallel auf, selten liegt nur eine der beiden Varianten vor. Gerne möchten wir Ihnen daher an dieser Stelle eine Impulsveranstaltung anbieten, in der wir sowohl Mobbing in direkten Kontakten als auch Besonderheiten des digitalen Mobbings alias Cybermobbings betrachten.

**Zielgruppe:** Schulleitungen, Lehrkräfte, Schulsozialarbeitende

**Moderation:** Melanie Erwig  
Janina Stecker

**Zeit und Ort:** 2 Termine à 2,5 Zeitstunden – online/digital

**Termine:** Donnerstag, 12.05.2022  
Donnerstag, 19.05.2022 jeweils von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Die beiden Termine bauen dabei inhaltlich aufeinander auf.

# Rechtsextremismus, Linksextremismus und Salafismus – Radikalisierungsprozesse bei Jugendlichen erkennen und handeln

**Inhalt:** Radikalisierungsprozesse sind komplex und verlaufen individuell sehr unterschiedlich. Um diese zu verstehen, ist es daher notwendig, sowohl individuelle Faktoren als auch den gesellschaftlichen Kontext sowie die Wechselwirkungen zwischen den unterschiedlichen Einflussfaktoren zu berücksichtigen.

In der modularen Fortbildung werden im ersten Modul Radikalisierungsprozesse in den Phänomenbereichen „Linksextremismus“, „Rechtsextremismus“ und „Islamismus/Salafismus“ nachgezeichnet und zahlreiche Anknüpfungspunkte angeboten, die zu einem besseren Verständnis von Radikalisierungsprozessen bei Jugendlichen beitragen.

Das zweite Modul baut auf das erste Modul auf und geht verstärkt der Frage nach, wie im Vorfeld, durch gezielte schulische Angebote, einer Entstehung von Radikalisierungstendenzen bei Schülerinnen und Schülern vorgebeugt werden kann sowie welches außerschulische Beratungs- und Unterstützungsnetzwerk existiert. Ziel ist es, frühzeitig Radikalisierungstendenzen bei Jugendlichen zu erkennen und Handlungssicherheit sowie den professionellen Umgang des schulischen Personals zu steigern.

**Zielgruppe:** Lehrkräfte sowie Schulsozialarbeiter\*innen

**Moderation:** Nazife Al-Matar      Heike Reising  
(Lehrkraft)                      (Kriminalhauptkommissarin)

Gina Schreiner      Ute Dierks  
(Psychologin)              (Kriminalhauptkommissarin)

**Zeit und Ort:** 2 Termine à 7,0 Zeitstunden

Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum  
Möllerstraße 3  
44137 Dortmund  
-Aula-

Je nach Pandemielage könnte die Veranstaltung auch digital stattfinden. Alle benötigten Informationen würden wir den Teilnehmenden dann ca. eine Woche vor der Veranstaltung mitteilen.

**Termine:** Dienstag, 10. Mai 2022  
Dienstag, 17. Mai 2022      jeweils von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr

## Magic Circle

- Inhalt:** Lernen Sie eine Methode kennen, mit der Sie sozial-emotionale Kompetenzen von Schülern\*innen fördern und nachhaltig einen positiven Effekt auf das Klassenklima erzielen.
- Wertschätzung, Empathie und Akzeptanz werden in der Klasse lebendig. Ein positives Miteinander wird auf- und schädigendes, aggressives Verhalten abgebaut und/oder in der Entstehung gehindert. Das Besondere an Magic Circle ist, dass die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung ausdrücklich in den Mittelpunkt einer Unterrichtseinheit gestellt wird und nicht „nur“ als immerwährende erzieherische Aufgabe von Schule nebenher läuft.
- Magic Circle besticht durch seine Einfachheit. Eigentlich braucht die Lehrperson nichts Neues zu lernen, wenn sie den Grundgedanken – regelmäßige Kleingruppengespräche in akzeptierender Atmosphäre mit ritualisiertem Ablauf zu jeweils einem bestimmten Thema – verinnerlicht hat.
- Einsatzschwerpunkt sind die Grundschule und die Orientierungsstufe der weiterführenden Schule.
- Magic Circle ist so „lehrerinnen- und lehrernah“ konzipiert, dass viele Lehrpersonen spontan sagen „das mach‘ ich, das kann ich“. Wir laden Sie dazu herzlich ein. Das Konzept Magic Circle wird vorgestellt, selbst erfahren und gemeinsam ausprobiert.
- Weitere Infos unter: [www.miteinandern.de](http://www.miteinandern.de)
- Zielgruppe:** Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter\*innen der Grundschule und Orientierungsstufe der weiterführenden Schule
- Moderation:** Silvia Bode  
Dr. Claudia Schauerte
- Zeit und Ort:** 1 Termin à 2,5 Zeitstunden
- Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum,  
Möllerstraße 3  
44137 Dortmund
- Die Raumnummer wird den Teilnehmenden rechtzeitig per E-Mail bekannt gegeben.
- Termine:** Donnerstag, 09.09.2022 von 14:00 bis 16:30 Uhr



# Lehrergesundheit – AGIL Präventionsprogramm für Arbeit und Gesundheit im Lehrerberuf

- Inhalt:** Lehrer zu sein ist objektiv mit erheblichen Belastungen verbunden. Das Risiko unter chronischem Berufsstress zu leiden, welcher langfristig zu psychischen oder körperlichen Erkrankungen führen kann, ist nachweislich erhöht.
- Doch lässt sich diesem Risiko gezielt etwas entgegen setzen?
- AGIL ist ein auf die spezielle Situation von Lehrerinnen und Lehrern ausgerichtete Präventionsprogramm. Ziel ist es, im beruflichen Kontext Belastungsfaktoren zu erkennen, Stress leichter zu bewältigen und langfristig Gesundheit und Lebensqualität zu steigern.
- Wir laden Sie ein, an diesem etablierten Programm teilzunehmen. In fünf Modulen arbeiten wir mit Ihnen in Theorie und Praxis an den Themen Stressentstehung und Stressbewältigung im Lehrerberuf. Dabei kommt Ihrem individuellen Bezug große Bedeutung zu. Neben einer persönlichen Entlastungsplanung werden u.a. Stärken und Schwächen systematisch reflektiert, um daraus präventive Schritte abzuleiten.
- Zielgruppe:** Lehrkräfte
- Moderation:** Silvia Bode  
Simone Dunkel
- Zeit und Ort:** 5 Termine à 3 Zeitstunden
- Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum  
Möllerstraße 3  
44137 Dortmund
- Die Fortbildung ist als Präsenzveranstaltung konzipiert.  
Die Teilnehmerzahl ist auf höchstens 12 Personen begrenzt.
- Termine:** Donnerstag, 17.02.2022  
Donnerstag, 03.03.2022  
Donnerstag, 17.03.2022  
Donnerstag, 31.03.2022  
Donnerstag, 28.04.2022 jeweils von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
- Anmeldung:** Bei Interesse melden Sie sich bitte **bis zum 28.01.2022** an: [schulpsychologie@stadtdo.de](mailto:schulpsychologie@stadtdo.de). Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

## Suizidalität bei Schüler\*innen

- Inhalt:** „Rund zwei Drittel aller Jugendlichen kennen zumindest gelegentlich suizidale Gedanken oder Impulse. Meist führt dies allerdings nicht zu einem Suizidversuch. Dennoch ist es zwingend notwendig, bei der Kenntnis von suizidalen Äußerungen unverzüglich zu handeln, diese ernst zu nehmen und das Gespräch mit der Schülerin oder dem Schüler zu suchen bzw. Hilfen zu veranlassen.“ (Notfallordner für die Schulen in NRW – Hinsehen und Handeln, 2015, S. 195)
- Gerne möchten wir Ihnen zu diesem Thema eine Impulsveranstaltung anbieten, bei der es neben der Vermittlung von fachlichen Inhalten auch Raum und Zeit für Ihre Fragen geben wird.
- Zielgruppe:** Schulleitungen, Lehrkräfte, Schulsozialarbeitende, OGS-Mitarbeitende
- Moderation:** Melanie Erwig  
Gina Schreiner
- Zeit und Ort:** 1 Termin à 2 Zeitstunden – online/digital
- Termine:** Montag, 21.02.2022 von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

## Schulinterne Veranstaltungen

Wenn Sie Interesse an einer schulinternen Fortbildung haben, können Sie mit uns per E-Mail ([schulpsychologie@stadt.do.de](mailto:schulpsychologie@stadt.do.de)) Kontakt aufnehmen. Wir senden Ihnen dann ein Anmeldeformular zu.

Nach Eingang der Anmeldung setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung, um das weitere Vorgehen abzustimmen.

Uns ist es wichtig, im Vorfeld der Fortbildung Ihren Bedarf genau zu erfassen. Dazu gehört zunächst ein Gespräch mit der Schulleitung und der Steuergruppe bzw. den mit der Fortbildungsorganisation beauftragten Lehrkräften.

Haben Sie Vorschläge und Wünsche zu anderen Themen?

Wir sind an der Weiterentwicklung eines praxisnahen Angebotes interessiert und freuen uns, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

# Herausforderung Schülerverhalten

## Handlungsmöglichkeiten erweitern – Handlungssicherheit stärken

- Inhalt:** Die Einflussmöglichkeiten von Ihnen als Lehrkraft auf das Verhalten von Schüler\*innen sind erheblich. Dieses Fortbildungsangebot vermittelt konkrete Handlungsideen, um positives Schüler\*innenverhalten zu stärken und bei Grenzüberschreitungen beziehungserhaltend reagieren zu können. Im Fokus steht dabei eine wertschätzende Haltung gegenüber den Schüler\*innen und ihren Problemen, aber auch eine Null-Toleranz gegenüber grenzüberschreitendem Verhalten. Ziel ist es, für alle Schüler\*innen ein sicheres, störungsarmes Umfeld zu schaffen, in dem Lernen und positive Entwicklung möglich sind.
- Nach einer Einführung in das Gesamtkonzept sind weitere mögliche Themen: Regeln und Verfahrensabläufe, der sinnvolle Einsatz von Verstärkerplänen, Professionelle Präsenz und Deeskalation/Konfliktmanagement. Es wird mit konkreten, unmittelbar in die Praxis umsetzbaren Strategien und Methoden gearbeitet. Der Transfer in den Schulalltag steht dabei im Vordergrund. Ziel ist, dass für das Kollegium größere Sicherheit im Umgang mit präventiven und interventiven Strategien entsteht.
- Zielgruppe:** Kollegium, Teilkollegium
- Zeit und Ort:** nach Absprache
- Die Veranstaltung kann in Ihrer Schule als schulinterne Fortbildung stattfinden, wird aber auch zu festen Terminen in Räumen angeboten, die der Schulpsychologischen Beratungsstelle zur Verfügung stehen.

## Professionelle Präsenz in der Schule

**Inhalt:** Die Arbeit mit Schüler\*innen ist dann erfolgreich und gewinnbringend, wenn eine tragfähige Beziehung die Grundlage bildet. In dieser Beziehung wollen Lehrkräfte als starke Partner, deren Stimme Gehör findet, wahrgenommen werden.

Das Konzept der „Professionellen Präsenz“ nach Haim Omer setzt hier an: Es werden konkrete Aspekte einer Haltung beschrieben, die sowohl individuell als auch gemeinsam, als Kollegium oder in der Zusammenarbeit mit Eltern, die Präsenz der Erwachsenen im Leben des Kindes erhöht. Diese Haltung wirkt zunächst präventiv, es lassen sich aber auch zahlreiche Handlungsweisen daraus ableiten, die bei unangemessenem Schüler\*innenverhalten deutlich, aber gewaltfrei Grenzen setzen. Dabei wird Wert darauf gelegt, mit Unterstützer\*innen zu arbeiten, dem Kind die Anwesenheit der Erwachsenen deutlich zu machen, Gesten der Beziehung anzubieten und transparent mit dem eigenen Handeln umzugehen.

Wer die Professionelle Präsenz als einen Baustein der eigenen pädagogischen Haltung lebt, erfährt größere Sicherheit im Alltag, erhält Wege zur Selbstkontrolle und wird damit ein\*e wertvolle\*r Partner\*in gerade derjenigen Kinder und Jugendlichen, die Schwierigkeiten mit der Anerkennung von Autorität haben.

In der Veranstaltung geht es um eine erste Auseinandersetzung mit den Grundbegriffen und konkreten Methoden.

**Zielgruppe:** Kollegium, Teilkollegium

**Zeit und Ort:** nach Absprache mind. 2,5 Zeitstunden

Die Veranstaltung findet in Ihrer Schule vor Ort statt.

## Schülermobbing – Prävention und Intervention

**Inhalt:** Gewalt an Schulen gelangt als Thema zunehmend in den öffentlichen Fokus. Oftmals wird dabei übersehen, dass nicht schwere physische Gewalt das zentrale Problem an den Schulen ist, sondern vielmehr die alltägliche Gewalt durch Mobbing. Grundsätzlich lässt sich festhalten, dass Mobbing schulformübergreifend stattfindet und sich sowohl bei gemobbten als auch bei mobbenden Personen langfristig negativ auswirkt.

Für Lehrkräfte ist es häufig schwierig Mobbing zu erkennen, da die mobbenden Personen unbeobachtete Momente im Schulalltag nutzen und Lehrkräfte nur Ausschnitte dessen mitbekommen können. So wird die richtige Einordnung des Geschehens schwierig.

Die gemobbten Personen sind einem immensen Leidensdruck ausgesetzt und trauen sich aus Angst oder Scham häufig nicht, sich mitzuteilen.

Schulen sind oftmals noch nicht mit einem ausreichenden Handlungsrepertoire ausgestattet, um Schüler\*innenmobbing vorzubeugen oder adäquat begegnen zu können.

Die Schulpsychologische Beratungsstelle für die Stadt Dortmund bietet eine schulinterne Fortbildung zum Thema Schüler\*innenmobbing an. Im Rahmen einer Einführungsveranstaltung geben wir einen Überblick zum Thema für das ganze Kollegium. Im Anschluss daran werden an mehreren Terminen interessierte Lehrkräfte zu Anti-Mobbing-Berater\*innen ausgebildet (Gruppengröße 8-15 Personen).

Wir bieten die Fortbildung zu zwei unterschiedlichen Interventionsmethoden an. Je nachdem, ob eine oder beide Methoden erlernt werden sollen, benötigen wir 3 bis 5 Termine à 2,5 Stunden.

**Zielgruppe:** Kollegium, Teilkollegium

**Zeit und Ort:** nach Absprache 3 bis 5 Termine à 2,5 Stunden

Die Veranstaltung findet in Ihrer Schule vor Ort statt.

## Cybermobbing

- Inhalt:** Digitale Medien sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken, wobei Kinder und Jugendliche immer öfter wie selbstverständlich darauf zurückgreifen. Diese Entwicklung macht auch vor dem Schulalltag nicht Halt und führt dazu, dass vieles, was in früheren Zeiten im direkten Kontakt (z.B. auf dem Schulhof) geschehen ist, vermehrt über digitale Kanäle erfolgt.
- Mobbing ist eine Herausforderung, der sich Schulen seit je her stellen. Mit zunehmender Digitalisierung der Kommunikationswege findet auch Mobbing immer häufiger über das Internet, via Smartphone, in Chatrooms oder über Instant Messaging Plattformen statt– hierbei handelt es sich um das sogenannte Cyber-Mobbing.
- Die Schulpsychologische Beratungsstelle für die Stadt Dortmund berät und unterstützt bei diesem wichtigen Thema gerne auch im Bereich von schulinternen Fortbildungen.
- Zielgruppe:** Kollegium, Teilkollegium
- Zeit und Ort:** nach Absprache ein Termin à 2,5–3,5 Stunden
- Die Veranstaltung findet in Ihrer Schule vor Ort statt.

## Elterngespräche

- Inhalt:** Beratung gehört ebenso wie Unterrichten, Erziehen und Beurteilen zu den festen Aufgabenbereichen aller Lehrer\*innen und es werden regelmäßig Elterngespräche geführt.
- Während Lehrkräfte in Bezug auf die Inhalte der Gespräche eine hohe Expertise besitzen, sind Grundlagen der Beratung und Gesprächsführung in der Lehrkräfteausbildung nicht oder nur kaum enthalten. Gerade schwierige Gespräche mit Eltern (z.B. durch Konflikte und Vorwürfe), fordern immer wieder heraus und belasten die Beziehung zwischen Lehrkräften und Eltern. Eine gute Zusammenarbeit gestaltet sich als schwierig.
- Ziel der Veranstaltung ist es, die Wahrscheinlichkeit zu steigern, dass Elterngespräche konstruktiv verlaufen und die Kooperation mit Eltern gelingt. Dadurch soll auch die eigene Belastung aufgrund schwieriger Elternbeziehungen reduziert werden.
- Methodisch gibt es neben einem theoretischen Input auch viele praktische Anteile. Auch dem häufig geäußerten Wunsch nach einem Gesprächsleitfaden wird entsprochen.
- Zielgruppe:** Kollegium, Teilkollegium
- Zeit und Ort:** nach Absprache
- Die Veranstaltung findet in Ihrer Schule vor Ort statt.



# Beschwerdemanagement

**Inhalt:** „Sie können nicht mit Kindern umgehen!“  
„Sie sind ausländergeföndlich!“  
„Sie sind unhöflich!“

Vielleicht kennen Sie solche oder ähnliche Aussagen und Beschwerden?

Eine Beschwerde im Schulalltag ist eine negative Äußerung in Bezug auf schulische Vorgänge, Personen oder Entscheidungen. Für den konstruktiven Umgang mit Beschwerden sind verlässliche und allgemein verbindliche Strukturen hilfreich. Das Einnehmen einer professionellen Haltung, z.B. Beschwerden als Frühwarnsystem für Veränderungsbedarf zu sehen, kann ebenso funktional sein.

Ein systematisches und zielorientiertes Beschwerdemanagement ermöglicht der\*in Beschwerdeföhrer\*in, seine Unzufriedenheit zu artikulieren und sichert ihm eine professionelle Bearbeitung seiner Beschwerden zu. Ein professioneller Umgang mit Beschwerden und Konflikten kann dazu beitragen, langfristig die Qualität der Schule zu verbessern und die Zufriedenheit aller zu steigern.

Das Ziel der Veranstaltung ist eine Heranföhrung an das Thema durch theoretische Informationen und gemeinsame Reflexion. Wir möchten Sie gerne unterstützen, Ideen für die Implementierung eines Beschwerdekonzpts an Ihrer Schule zu sammeln und umzusetzen.

**Zielgruppe:** Kollegium, Teilkollegium

**Zeit und Ort:** nach Absprache mind. 2,5 Zeitstunden

Die Veranstaltung findet in Ihrer Schule vor Ort statt.

## **Arbeit im Krisenteam: Durchspielen eines Krisenszenarios zur Anregung der weiteren Arbeit**

**Inhalt:** Seit Gründung der Schulpsychologischen Beratungsstelle für die Stadt Dortmund haben viele Schulen an der Krisenteamausbildung teilgenommen. Manche Schulen in Dortmund haben sich allein auf den Weg gemacht und ein Krisenteam gegründet. Heute verfügen fast alle Schulen in Dortmund über ein Krisenteam. Doch wie gestaltet sich die Arbeit in einem solchen Krisenteam? Stimmen die Abläufe? Und wie verhalten sich die Mitglieder, wenn es tatsächlich zu einer Krise kommt?

Um Antworten auf diese Fragen zu erhalten und Anregungen zur weiteren Arbeit im Krisenteam zu erhalten, möchten wir Schulen in Dortmund, die über ein Krisenteam verfügen, anbieten, anhand eines Planspiels eine Krise zu bearbeiten. Im Wissen, dass Krisen jeweils ihre eigene Dynamik entwickeln und Schulen ganz eigene Bedingungen erleben und über spezifische Ressourcen verfügen, teilen wir auch unsere Erfahrungen mit ähnlichen Situationen. Im Fokus steht jedoch eine Lösung des Szenarios im Rahmen der Machbarkeit der jeweiligen Schule.

**Zielgruppe:** Bestehende Krisenteams Dortmunder Schulen

**Zeit und Ort:** nach Absprache, 3 Zeitstunden.

Gerne kann das Treffen in den Räumlichkeiten, die der Schulpsychologischen Beratungsstelle für die Stadt Dortmund zur Verfügung stehen, stattfinden.

# Trauma, Trauer und seelischer Stress – Schule mit Kindern in schwierigen Lebenssituationen

- Inhalt:** Für Lehrkräfte und pädagogisches Personal scheint das Verhalten mancher Kinder unverständlich, manchmal gefährlich und oft scheint es, dass das Kind sich selbst im Weg steht. Wenn Schüler\*innen angemessenes Verhalten und Lernen schwer fallen, kann das mit belastenden Lebensereignissen oder -umständen zu tun haben. Häufig ist in der Schule zumindest ein Teil dessen, womit das Kind zu kämpfen hat, bekannt, dennoch entsteht ein Gefühl der Hilflosigkeit. Warum reagiert er oder sie schon wieder aggressiv, obwohl wir doch erst heute Morgen darüber gesprochen haben? Warum erreiche ich diese\*n Schüler\*in kaum? Was hilft diesem Kind? Wie weit geht meine Verantwortung? Muss ich die anderen Schüler\*innen vor ihr\*m schützen?
- Fast in jeder Schulklasse in Deutschland gibt es ein oder mehrere Kinder, die traumatische Erfahrungen gemacht haben und noch damit beschäftigt sind, diese mit oder ohne professionelle Hilfe zu verarbeiten. Sichtbar werden die Folgen für Lehrkräfte (a) bei der Leistungsfähigkeit (b) im Verhalten im Unterricht (c) im Verhalten in sozialen Beziehungen.
- Wir bieten für (Teil-)Kollegien eine individuell auf Ihre Schule zugeschnittene Fortbildung rund um die Themen Trauma, Trauer und seelischer Stress an. Neben Fachwissen zu Grundlagen und den Aspekten, die bei Ihnen besonders relevant sind (z.B. Schüler\*innen mit Fluchtgeschichte oder Beziehungstraumata) können wir konkrete Handlungsideen für Ihre Schule entwickeln und/oder mittels Fallbesprechung zu neuen Lösungen und individueller Entlastung kommen.
- Zielgruppe:** Kollegium, Teilkollegium
- Zeit und Ort:** nach Absprache, 1 bis 5 Zeitstunden
- Die Veranstaltung findet in Ihrer Schule vor Ort statt.

## Von der Belastungsanalyse zur Entlastungsplanung

**Inhalt:** Lehrkräfte gehen einer mit sehr hohen Belastungen verbundenen beruflichen Tätigkeit nach, deren Auswirkungen sich in hohen psychischen und physischen Erkrankungszahlen, Burnoutquoten oder Frühpensionierungsraten manifestieren. In vielen Kollegien ist der Austausch über wahrgenommene Belastungen alltäglicher Gesprächsstoff.

Unser Angebot ist speziell für Kollegien einzelner Schulen gedacht, da sich gezeigt hat, dass eine funktionierende soziale Unterstützung auf der Ebene der Schulleitung und innerhalb des Kollegiums der entscheidende Punkt für einen gelungenen Umgang mit Belastungen und guter Gesundheit ist.

In unserer Fortbildung möchten wir eine Analyse der subjektiv empfundenen Belastungen vornehmen und die notwendigen Veränderungsschritte konkret planen:

Welche Belastungen lassen sich identifizieren? Welche lassen sich davon ändern, welche nicht? Auf welcher Ebene (individuell/kollegial/institutionell) können Veränderungen vorgenommen werden? Wo waren Entlastungen bereits erfolgreich?

**Zielgruppe:** Kollegium

**Zeit und Ort:** nach Absprache

Die Veranstaltung findet in Ihrer Schule vor Ort statt.

## Einführung und Implementation der kollegialen Fallberatung

- Inhalt:** Kollegiale Fallberatung ist ein Instrument zur Steigerung des beruflichen Handlungsspielraumes, zur Bewältigung von Belastungen und zur Verbesserung der Kommunikationskultur aller Beteiligten.
- Fallberatung ist eine selbstorganisierte Form gemeinsamer Beratung im beruflichen Kontext unter gleichberechtigten Fachleuten und ohne externe Expert\*innen. Die Kommunikation verläuft nach einer festgelegten Struktur und die üblichen Rollenmuster und Kommunikationsrituale werden absichtlich durchbrochen. Voraussetzung ist die Kooperation aller Beteiligten.
- Wir möchten Sie bei der Etablierung der Kollegialen Fallberatung an Ihrer Schule unterstützen. Das Fortbildungsangebot umfasst eine Einführungsveranstaltung im Umfang von 5,5 Stunden, in der die Methode vorgestellt und eingeübt wird sowie zwei weitere Termine à 2 Stunden zur weiteren Übung und Reflexion im Abstand von einigen Monaten nach Einführung der Kollegialen Fallberatung an Ihrer Schule. Unser Angebot richtet sich an eine Gruppe von 8 bis 12 Teilnehmer\*innen eines Kollegiums, die langfristig das Instrument der Kollegialen Fallberatung an Ihrer Schule nutzen wollen.
- Zielgruppe:** Teilkollegium
- Einführungsveranstaltung 5,5 Zeitstunden und zwei Folgetermine à 2 Zeitstunden
- Zeit und Ort:** nach Absprache
- Die Veranstaltung findet in Ihrer Schule vor Ort statt.

## Reteaming – Teambildung lösungsorientiert

**Inhalt:**

„Niemand ist für das Problem allein, aber jeder für die Lösung verantwortlich.“ Ben Furman

Reteaming ist eine Methode zur Verbesserung von Arbeitsklima und Kommunikation in Arbeitsgruppen. Teams, die unter herausfordernden oder sich verändernden Bedingungen arbeiten, erhalten Orientierung und eine gemeinsame Zielsetzung.

Wegen der guten kurz- und langfristigen Erfolge in der Organisationsentwicklung wird Reteaming nun auch für Schulen angeboten.

Der Blick liegt von Beginn an auf möglichen Lösungen, die den Veränderungsprozess leiten. Anstelle einer langwierigen Analyse der Entstehung von Problemen werden vorhandene Ressourcen innerhalb und außerhalb der Schule nutzbar gemacht. Die gewünschten Veränderungen werden schon am ersten Tag in konkrete Handlungen umgesetzt.

Unser Reteaming-Angebot ist als Teil eines Schulentwicklungsprozesses zu verstehen. Der angebotene Workshop umfasst einen Pädagogischen Tag und einen zweiten, kürzeren Termin, um die Nachhaltigkeit zu erhöhen.

**Zielgruppe:**

Gesamtkollegium

**Zeit und Ort:**

nach Absprache, 8:30 bis 16:00 Uhr

Die Veranstaltung findet in Ihrer Schule vor Ort statt.

## Professionelle Kommunikation im Team

**Inhalt:** Kommunikation ist allgegenwärtig und insbesondere in pädagogischen Berufen das zentrale „Tool“, mit dem Wirkungen erzielt werden sollen. Gute kommunikative Fähigkeiten stärken Lehrkräfte sowohl im Unterricht als auch bei Elterngesprächen oder bei Absprachen im Kollegium und mit anderen Netzwerkpartner\*innen. Während der Kommunikation mit Schüler\*innen und ihren Eltern häufig viel Aufmerksamkeit geschenkt wird, passiert es im hektischen Schulalltag jedoch oft, dass die Kommunikation untereinander im Kollegium „auf der Strecke“ bleibt. Schnell schleichen sich dann Missverständnisse ein und die Arbeitsatmosphäre verschlechtert sich. Die Fortbildung behandelt deshalb zunächst einige Grundlagen professioneller und wertschätzender Kommunikation, die auf alle Arbeitskontexte übertragbar sind. Die in der Theorie vorgestellten Grundlagen werden dabei in praktischen Übungen vertieft. In einem anschließenden Teil arbeiten alle gemeinsam daran, welche konkreten Schritte gegangen werden können, um die Kommunikation in den eigenen Konferenzen/Dienstbesprechungen (noch weiter) zu verbessern. Besprechungen werden so effizienter gestaltet und eine wertschätzende kollegiale Zusammenarbeit unterstützt.

**Zielgruppe:** Kollegium

**Zeit und Ort:** nach Absprache, ca. 7 Zeitstunden (inkl. Pausen)

Die Veranstaltung findet in Ihrer Schule vor Ort statt.

# Zeitmanagement

**Inhalt:** Lehrkräfte üben einen Beruf mit hoher Tages- und Wochenarbeitszeit und geringen Erholungspausen aus, hinzu kommt eine starke Überschneidung von Beruflichem und Privatem. Da Arbeitsziele häufig diffus definiert sind und in Eigenregie geplant und ausgeführt werden müssen, kann der Eindruck entstehen, dass die Arbeit nie fertig wird. Die Eigenschaften des Lehrberufes bringen es mit sich, dass bereits die Planung und Strukturierung der Arbeit hohe Anforderungen stellt.

Dieser Workshop bietet Lehrkräften die Gelegenheit, das persönliche Zeitmanagement und die individuellen Bedingungen zu reflektieren sowie erste Schritte zur Veränderung des persönlichen Zeitmanagements zu planen. Durch einen Einblick in unterschiedliche Methoden des Zeitmanagements bekommen die Lehrkräfte hilfreiche Instrumente an die Hand, ihr berufliches und privates Zeitmanagement zu verbessern.

**Zielgruppe:** Kollegium, Teilkollegium

**Zeit und Ort:** nach Absprache mind. 2,5 Zeitstunden

Die Veranstaltung findet in Ihrer Schule vor Ort statt.



## Schulentwicklung

**Inhalt:** Bei Schulentwicklung geht es um langfristig angelegte Projekte, die strukturiert angegangen werden und zu einer nachhaltigen Entwicklung der Schule als Ganzes führen.

Schulentwicklung trägt zur Qualitätsverbesserung der Schule auf der Ebene des Unterrichts, der Schulkultur und der Personalentwicklung bei. Schulentwicklung ist ein zielgerichteter und reflexiver Prozess, der von innen gesteuert wird und der durch externe Unterstützung und Beratung begleitet werden kann.

Wir unterstützen Sie gerne bei der Weiterentwicklung Ihrer Schule.

**Zielgruppe:** Kollegium, Teilkollegium, Steuergruppe, Schulleitung

**Zeit und Ort:** nach Absprache

Die Veranstaltung findet in Ihrer Schule vor Ort statt.

# Supervision und kollegiale Fallberatung

Unter Supervision verstehen wir die begleitende Reflexion von Erfahrungen, Fragestellungen und Konflikten der beruflichen Arbeit. In der Supervisionsgruppe wird ein kreativer Dialog und Prozess zwischen allen Beteiligten angeregt, der eine Aktivierung und Nutzung der eigenen Ressourcen weckt und somit Hilfe zur Selbsthilfe ermöglicht. Ziel der Supervisionsgruppe ist es, die Herausforderungen des Lehrberufes und des Schulalltages konstruktiv zu bewältigen, sowie die Sicherheit im Handeln und die Zufriedenheit im Berufsalltag zu erhöhen.

Wir bieten Einzelsupervision und Gruppensupervisionen an.

Die Termine für die aktuellen Gruppensupervisionen finden Sie bei den Beschreibungen der Angebote.

Die Veranstaltungen finden in Räumlichkeiten statt, die der Schulpsychologischen Beratungsstelle zur Verfügung gestellt werden. Der genaue Ort ist der jeweiligen Ausschreibung zu entnehmen.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Bei Interesse können Sie sich per E-Mail unter [schulpsychologie@stadtdo.de](mailto:schulpsychologie@stadtdo.de) unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Schule anmelden.

# Supervision und kollegiale Fallberatung für Schulleitungen

**Inhalt:** Das Angebot richtet sich an Schulleitungsmitglieder aller Dortmunder Schulen. Die Supervisionsgruppe bietet einen vertraulichen und geschützten Rahmen für eine kontinuierliche, professionell begleitete Bearbeitung von Themen und Problemen aus Ihrem Berufsalltag. Der Austausch über konkrete Arbeitssituationen und die Reflexion darüber stehen im Vordergrund. Zentrale Anliegen der Gruppe sind z.B. häufig Fragen der Personalführung und Konfliktbewältigung. Die Supervisionsgruppe kann dabei unterstützen, die Herausforderungen der Leitungstätigkeit und des Schulalltages konstruktiv zu bewältigen, den eigenen Lösungshorizont zu erweitern und das eigene Handeln besser zu verstehen und kontrollieren zu lernen.

Supervision setzt absolute gegenseitige Vertraulichkeit voraus, die Gesprächsinhalte unterliegen der Schweigepflicht.

**Zielgruppe:** Schulleitungsmitglieder aller Dortmunder Schulen (max. 12 Teilnehmer\*innen); von jeder Schule kann nur ein Leitungsmitglied teilnehmen.

**Moderation:** Simone Dunkel  
Dr. Sebastian Selge

**Zeit und Ort:** 4 Termine à 2,5 Zeitstunden

Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum  
Möllerstraße 3  
44137 Dortmund

Raum 08 EG pädagogische Werkstatt

Falls durch die Corona-Pandemie eine Veranstaltung in Präsenz nicht möglich ist, bieten wir die Supervisionsgruppe digital an.

**Termine:** Montag, 07.03.2022  
Montag, 28.03.2022  
Montag, 16.05.2022  
Montag, 13.06.2022 jeweils von 14:00 bis 16:30 Uhr

Bei Interesse melden Sie sich bitte über unser Sekretariat an:  
Tel. (0231) 50-2 71 77 oder [schulpsychologie@stadtdo.de](mailto:schulpsychologie@stadtdo.de)

## Supervision für Lehrkräfte

**Beschreibung:** Diese Supervisionsgruppe bietet den geschützten Rahmen für eine kontinuierliche, professionell begleitete und strukturierte Bearbeitung und Reflexion von Themen und Problemen aus Ihrem Berufsalltag. Der Austausch und die Reflexion konkreter Arbeitssituationen, beruflicher Fragen und Konflikte sowie das Erarbeiten von umsetzbaren Lösungen stehen dabei im Vordergrund. Ziel der Supervisionsgruppe ist es, die Herausforderungen des Lehrberufes und des Schulalltages konstruktiv zu bewältigen, sowie die Sicherheit im Handeln und die Zufriedenheit im Berufsalltag zu erhöhen.

Supervision setzt absolute gegenseitige Vertraulichkeit voraus, die Gesprächsinhalte unterliegen der Schweigepflicht.

**Zielgruppe:** Lehrkräfte

**Moderation:** Dr. Claudia Schauerte  
Dr. Sebastian Selge

**Zeit und Ort:** 4 Termine à 2,5 Zeitstunden

Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum  
Möllerstraße 3  
44137 Dortmund

Raum 27 (kurzfristige Raumänderungen können durch das HSBZ möglich sein)

Sollten Treffen vor Ort nicht möglich sein, bieten wir alternativ digitale Treffen an.

**Termine:** Dienstag, 01.03.2022  
Dienstag, 05.04.2022  
Dienstag, 10.05.2022  
Dienstag, 14.06.2022 jeweils von 14:00 bis 16:30 Uhr

Bei Interesse melden Sie sich bitte über unser Sekretariat an:  
Tel. (0231) 50-2 71 77 oder [schulpsychologie@stadtdo.de](mailto:schulpsychologie@stadtdo.de)

## Supervision für Schulsozialarbeiter\*innen

- Inhalt:** Das Angebot richtet sich an Schulsozialarbeiter\*innen der Dortmunder Schulen. Die Supervisionsgruppe bietet einen geschützten Rahmen für eine professionell begleitete und strukturierte Bearbeitung von Themen und Problemen im Berufsalltag. Der Austausch und die Reflexion konkreter Situationen, beruflicher Fragen und Konflikte sowie das Erarbeiten von umsetzbaren Lösungen stehen dabei im Vordergrund. Supervision setzt gegenseitige Vertraulichkeit voraus, die Gesprächsinhalte unterliegen daher der Schweigepflicht. Die Teilnahme ist kostenfrei.
- Zielgruppe:** Schulsozialarbeiter\*innen
- Moderation:** Dr. Hanna Ferdinand  
Dr. Claudia Schauerte
- Zeit und Ort:** 4 Termine à 2,5 Zeitstunden  
  
Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum  
Möllerstraße 3  
44137 Dortmund
- Termine:** Dienstag, 15.02.2022  
Dienstag, 15.03.2022  
Dienstag, 26.04.2022  
Dienstag, 31.05.2022 jeweils 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Bei Interesse melden Sie sich bitte über unser Sekretariat an:  
Tel. (0231) 50-2 71 77 oder [schulpsychologie@stadtdo.de](mailto:schulpsychologie@stadtdo.de)

## Supervision für Referendare und Junglehrer\*innen

**Beschreibung:** Die ersten Jahre im Lehramt sind für viele eine besondere Herausforderung. Die Belastungen sind vielfältig und oft fehlt die Zeit, diese gut zu verarbeiten und Kraft zu tanken. Diese Supervisionsgruppe bietet einen geschützten Rahmen für eine kontinuierliche, professionell begleitete und strukturierte Bearbeitung und Reflexion von Themen und Problemen aus Ihrem Berufsalltag. Der Austausch und die Reflexion konkreter Arbeitssituationen, beruflicher Fragen und Konflikte sowie das Erarbeiten von umsetzbaren Lösungen gemeinsam mit anderen in derselben Situation stehen dabei im Vordergrund. Ziel der Supervisionsgruppe ist es, die Herausforderungen des Lehrberufes und des Schulalltages konstruktiv zu bewältigen sowie die Sicherheit im Handeln und die Zufriedenheit im Berufsalltag zu erhöhen.

Supervision setzt absolute gegenseitige Vertraulichkeit voraus, die Gesprächsinhalte unterliegen der Schweigepflicht.

**Zielgruppe:** Referendare und Lehrer\*innen in den ersten Berufsjahren

**Moderation:** Dr. Hanna Ferdinand  
Lena Fahnert-Hopkes

**Zeit und Ort:** 4 Termine à 2,5 Zeitstunden

Die Veranstaltung findet digital statt. Sie erhalten den Link wenige Tage vor dem ersten Termin.

**Termine:** Freitag, 04.03.2022  
Freitag, 01.04.2022  
Freitag, 06.05.2022  
Freitag, 03.06.2022 jeweils 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

**Anmeldeschluss: 28.02.2022**

Bei Interesse melden Sie sich bitte über unser Sekretariat an:  
Tel. (0231) 50-2 71 77 oder [schulpsychologie@stadtdo.de](mailto:schulpsychologie@stadtdo.de)

# Das Team der Schulpsychologischen Beratungsstelle

**Simone Dunkel**

Diplom-Psychologin  
Leitung (kommunale Vertreterin)

**Anne Meisborn**

Diplom-Psychologin  
Leitung (Landesvertreterin)

**Nazife Al-Matar**

Lehrkraft  
Systemberatung Extremismusprävention

**Silvia Bode**

Diplom-Psychologin

**Dr. Sanna Djaković**

Diplom-Psychologin

**Melanie Erwig**

Psychologin (M.Sc.)

**Lena Fahnert-Hopkes**

Psychologin (M.Sc.)

**Dr. Hanna Ferdinand**

Diplom-Psychologin

**Nina Fresen**

Psychologin (M.Sc.)

**Dr. Claudia Schauerte**

Diplom-Psychologin

**Gina Schreiner**

Psychologin (M.Sc.)

**Dr. Sebastian Selge**

Diplom-Psychologe

**Janina Stecker**

Psychologin (M.Sc.)

**Dr. Anna Teichhof**

Diplom-Psychologin

**Katharina von Lehmden**

Psychologin (M.Sc.)

**Kristin Bandurski**

Verwaltungsangestellte

# Anmeldung und Kontakt

## **Anmeldung zu Fortbildungen für Lehr- und pädagogische Fachkräfte**

Bei Interesse können Sie sich per E-Mail unter [schulpsychologie@stadtdo.de](mailto:schulpsychologie@stadtdo.de) unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Schule anmelden.

## **Anmeldung schulinterne Fortbildung**

Wenn Sie Interesse an einer schulinternen Fortbildung haben, können Sie mit uns per E-Mail ([schulpsychologie@stadtdo.de](mailto:schulpsychologie@stadtdo.de)) Kontakt aufnehmen. Wir senden Ihnen dann ein Anmeldeformular zu.

Nach Eingang der Anmeldung setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung, um das weitere Vorgehen abzustimmen.

Uns ist es wichtig, im Vorfeld der Fortbildung Ihren Bedarf genau zu erfassen. Dazu gehört zunächst ein Gespräch mit der Schulleitung und der Steuergruppe bzw. den mit der Fortbildungsorganisation beauftragten Lehrkräften.

## **Anmeldung zur Supervision**

Bei Interesse an Einzel- oder Gruppensupervision können Sie sich per E-Mail unter [schulpsychologie@stadtdo.de](mailto:schulpsychologie@stadtdo.de) unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Schule anmelden.

## **Schulpsychologische Beratungsstelle**

3. Etage

Königswall 25–27

44137 Dortmund

## **Sekretariat**

Tel. (0231) 50-2 71 77

Fax (0231) 50-2 67 46

[schulpsychologie@stadtdo.de](mailto:schulpsychologie@stadtdo.de)



# Wegbeschreibung

## Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum



Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum  
Möllerstraße 3  
44137 Dortmund

Der Eingang befindet sich auf der Rückseite des Gebäudes, im Schulinnenhof am Westpark, den Sie über die Lange Straße erreichen.

Bei der Anreise mit dem Auto beachten Sie bitte, dass das Parken auf dem Schulgelände nicht möglich ist. Auch die Parkmöglichkeiten in den angrenzenden Straßen stehen nur sehr begrenzt zur Verfügung.

Wir empfehlen daher die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:  
Bus Linie 452 oder Linie 453 bis Haltestelle Unionstraße  
U-Bahn U 43 oder U 44 bis U-Bahnhaltestelle Unionstraße